

Bergaer Zeitung



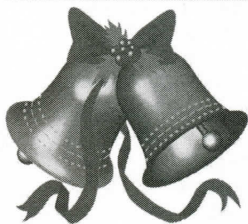
Jahrgang 23

Mittwoch, 14. Dezember 2011

Nummer 12

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

AMTLICHER TEIL



Grußwort zu Weihnachten 2011

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger schöne, besinnliche und friedvolle Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Mögen sich auch im neuen Jahr all Ihre Hoffnungen und

Erwartungen erfüllen. Für das Wichtigste halte ich die Gesundheit. Glücklicherweise kann sich schätzen, wem sie auch 2012 ein treuer Begleiter bleibt. Das wünsche ich Ihnen vom ganzen Herzen. Im Jahr 2011 konnten weitere wichtige Baumaßnahmen durchgeführt werden. Ich denke da insbesondere an die Erneuerung des Bahnübergangs bei der Greika, an die Baumaßnahme an der B175 zwischen Zickra und Berga und die Erneuerung der B175 im Bereich der Engstelle in Berga.

Im Jahr 2012 werden mit hoher Wahrscheinlichkeit die Arbeiten an der B175 zwischen Zickra und Berga und dem Bahnübergang Greika weitergehen und vollendet. Darüber hinaus werden Baumaßnahmen der Stadt in Berga und seinen Ortsteilen die Lebensqualität erhalten und verbessern. Vieles davon haben wir miteinander in den Einwohnerversammlungen besprochen.

Die finanzielle Situation unserer Stadt hat sich, auch durch Ihr Verständnis für notwendige Maßnahmen zur finanziellen Konsolidierung, trotz der weltweiten Finanzkrise und der nicht unumstrittenen Einsparungen des Freistaates Thüringen grundsätzlich nicht weiter sehr verschlechtert. So konnten geringe Möglichkeiten unserer Stadt, im Bereich der Erhaltung der Infrastruktur etwas zu tun, erhalten bleiben. Dabei gibt es auch weiterhin viel zu tun. Ich bitte Sie, die Stadtverwaltung dabei zu unterstützen, sowohl passiv, indem Sie Bestehendes sorgfältig behandeln, als auch aktiv durch persönlichen Einsatz. Das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Berga und Gauchy, ein deutschlandweit sehr seltenes Jubiläum, werden wir unseren finanziellen Möglichkeiten angepasst, würdevoll begehen.

Gemeinsam gilt im Jahr 2012, mehr noch als in der Vergangenheit, darauf zu achten, dass wirklich alle Bürgerinnen und Bürger sich an gewisse Grundregeln des Zusammenlebens halten. Ich denke da an das unberechtigte Parken auf Behindertenparkplätzen, das Ablagern von Müll in der Natur oder an den Containern, das Zerstören von Bänken, Schaukästen, Lampen u.ä., aber auch das Falschparken auf dem Markt, am Sportplatz oder auf dem Gehweg vor der Sparkasse. Erwachsene sollten in der Zukunft viel mehr noch als in der Vergangenheit Vorbild für Jüngere sein, ob es sich dabei um das Überqueren des Bahndammes bei geschlossenen Schranken, das unberechtigte Betreten von Grünanlagen wie beim Sportlerheim, der Schule oder auf dem Markt handelt. Stadtpolitik als Kunst des Möglichen soll sich bei uns weiterhin bewähren, indem wir uns auf das Mögliche beschränken und dabei akzeptieren, dass manch Wünschenswertes nicht realisierbar ist.

Entsprechend der demographischen Entwicklung liegen die Schwerpunkte der sozialen Entwicklung unserer Stadt in der Verbesserung der medizinischen Grundversorgung und der Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen insbesondere unserer Senioren. Bei diesem Vorhaben bitte ich Sie um Ihre aktive Mithilfe, da dieses Ziel ohne positive und negative Signale von Ihnen nur schwer zu erreichen ist. Am Ende des Jahres wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr in Glück, Zufriedenheit und Gesundheit. Ich möchte aber auch in diesem Jahr nicht versäumen, an dieser Stelle meinen Dank auszusprechen.

Ein Dankeschön an alle jene, die sich im zurückliegenden Jahr für unsere Stadt und ihre Bürger und die Realisierung kommunaler Ziele eingesetzt haben, die dazu beigetragen haben, dass unsere Ortschaften lebens- und liebenswert bleiben. Ich denke da z.B. an die Spender für den Marktbrunnen, die verschiedenen Initiativen zum Schmücken der gesamten Stadt einschließlich Ortsteile insbesondere zu Ostern und Weihnachten und viele weitere Aktivitäten, die unserer Stadt und Ortsteilen z.T. eine unverwechselbare positive Note geben.

Danke auch denen, die uns Vertrauen schenken und mit dem Stadtrat, den Ortsteilräten und der Stadtverwaltung gemeinsam versuchen, das Beste für unsere Stadt zu erreichen. Danke denjenigen, die Verantwortung übernehmen, ob in der Feuerwehr und anderen Rettungsdiensten, in den sozialen Einrichtungen, in den Kirchgemeinden und Vereinen oder auf kulturellem Gebiet, und in Mitwirkungsbereitschaft und Zuversicht bestrebt waren, das Leben unserer Stadt positiv zu beeinflussen. Ich danke ausdrücklich auch denen, die durch Toleranz, Akzeptanz, Geduld und Zuversicht ein Beispiel für andere waren und die mitgeholfen haben, Sorgen und Nöte unserer Mitbürger zu mindern und Kranken und Hilfsbedürftigen zur Seite standen.

Ich verbinde meinen Dank mit der herzlichen Bitte, auch weiterhin den Mut nicht zu verlieren, sollte es einmal nicht so gut laufen.

Die verbleibende Vorweihnachtszeit soll Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viel Freude, Besinnung, mehr Zeit für die Familie und für Freunde bringen.

Vielleicht können Sie sich wieder den Spruch von Peter Rosegger zum Jahresmotto machen: „Dem Mitmenschen Freude zu machen, ist doch das Beste, was man auf der Welt tun kann.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein gesundes und erfülltes Jahr 2012!

Ihr Stephan Büttner
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung „Elsterstraße“

Der vom Stadtrat der Stadt Berga/Elster in der Sitzung vom 25. Oktober 2011 gebilligte Entwurf der Ergänzungssatzung ‚Elsterstraße‘, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung, liegt in der Zeit

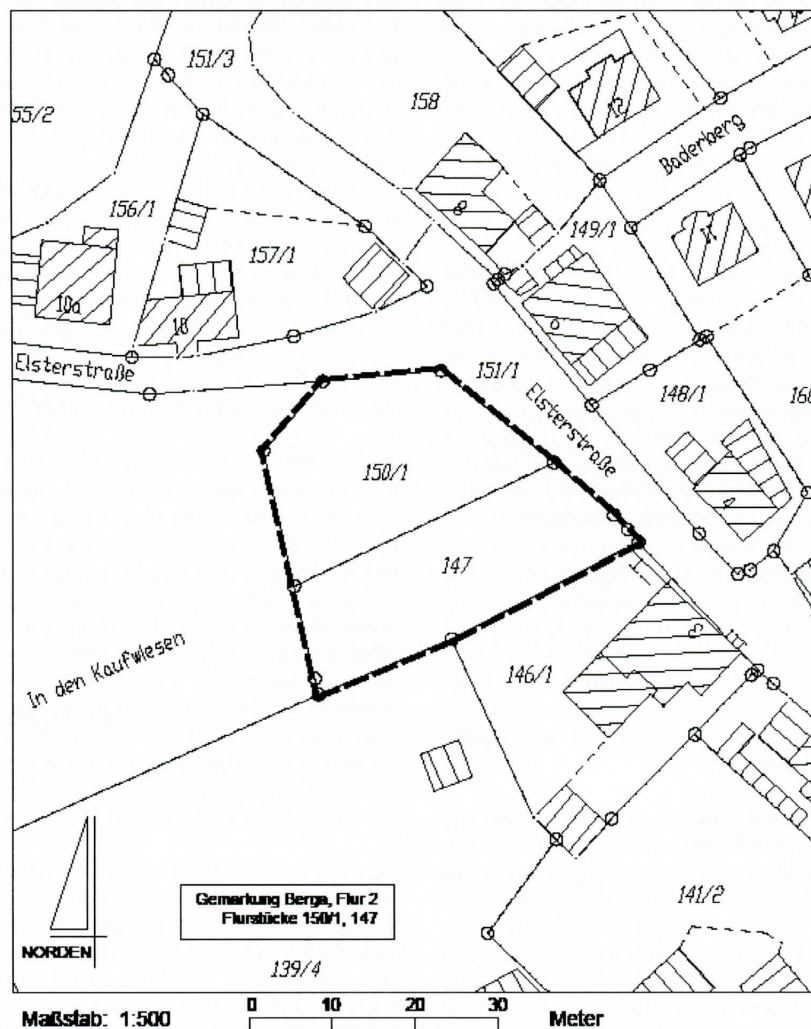
vom 02. Januar bis zum 03. Februar 2012

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, in 07980 Berga/Elster während der allgemeinen Dienststunden für jedermann einsehbar öffentlich aus.

Die Lage und Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen. Ein Umweltbericht (Umweltprüfung) wurde nicht erstellt. Während der oben genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden (gem. § 3 (2) BauGB). Es wird darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig, mithin nicht innerhalb dieser Frist, abgegebene Stellungnahmen bei der Abwägung und Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit in ihm Einwendungen gegen die Satzung geltend gemacht werden, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung hätten vorgebracht werden können.

Büttner
Bürgermeister

Stadt Berga/Elster Ergänzungssatzung „Elsterstraße“ Anlage zur öffentlichen Bekanntmachung der Offenlage (§ 3 Abs. 2 BauGB)



ENDE AMTLICHER TEIL

Wichtiger Hinweis des Ordnungsamtes

Neue Regelungen zur Haltung von Hunden und sonstigen gefährlichen Tieren

Seit dem 01. September 2011 ist das „Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG)“ sowie die „Vorläufige Liste gefährlicher Tiere im Sinne des §3 Abs.1 Nr.1 ThürTierGefG“ in Kraft (siehe Amtsblatt September 2011). Besonders für Besitzer und Halter von Hunden sind einschneidende Verpflichtungen in diesem Gesetz geregelt und somit zu beachten. Zuständige Behörde im Sinne dieses Gesetzes ist die jeweils für den Wohnort des Tierhalters zuständige Ordnungsbehörde.

Aufgrund der relativ wenigen Anmeldungen, die bisher im Ordnungsamt eingegangen sind wird nochmals auf diese Meldepflicht hingewiesen.

Zur Erhebung der Hundesteuer entsprechend der Hundesteuersatzung sind auch bisher schon alle Hunde anmeldepflichtig.

Die Anmeldung auf der Grundlage des ThürTierGefG ist unabhängig davon zusätzlich durchzuführen! Insbesondere sind die Nachweise bezüglich der Haftpflichtversicherung und eines Mikrochips beizubringen. Die entsprechenden Anmeldeformulare lagen im Amtsblatt September 2011 bei bzw. erhalten Sie diese in den Bürgerbüros.

Besonders zu beachten ist, dass die Nichteinhaltung der Meldepflicht (bis spätestens 01. März 2012) auf Grundlage des ThürTierGefG mit Geldbußen bis zu 10.000 € geahndet wird.

Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Weihnachten und Neujahr

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Stadtverwaltung Berga/Elster mit ihren Außenstellen bzw. Bürgerbüros in Teichwolframsdorf und Mohlsdorf in der Zeit vom

24.12.2011 bis zum 31.12.2011

geschlossen ist.

Falls in dieser Zeit dringende unaufschiebbare Termine mit den einzelnen Ämtern vereinbart bzw. wahrgenommen werden müssen, bitten wir um rechtzeitige Terminabsprache mit den betroffenen Mitarbeitern. Diese würden dann auch während dieser Schließzeiten Termine mit Bürgern ermöglichen, wenn sich diese nicht auf einen anderen Zeitpunkt verschieben lassen.

Für außerordentliche Notfälle wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: 0151 14629463.

Ab Montag, den 02.01.2012 sind alle Ämter der Stadtverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.

gez. Büttner
Bürgermeister

Wochenmarkt zum Jahresende 2011 in Berga/Elster

Der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr findet am 23.12.2011 statt. Vom 24.12.2011 bis zum 5.1.2012 wird kein Wochenmarkt sein. Am 6. Januar 2012 findet der erste Wochenmarkt im neuen Jahr in Berga/E. statt. Danach erfolgt wieder regulär Dienstag und Freitag der Wochenmarkt.

Hinweis:

Am 23.12. und 30.12.2011 bietet die Fischhandlung Unger (Telefon: 036622 78005) lebende Karpfen und Forellen sowie Räucherfisch an.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster informiert

In der Zeit vom 27.12.2011 bis 06.01.2012 bleibt die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft geschlossen. In dringenden Fällen können Sie uns unter folgender Nummer erreichen: 0175/360 522 2

Ab dem 09.01.2012 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Für Termine mit dem Geschäftsführer bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Bitte beachten Sie die Hausaushänge für die Zählerablesung im Januar 2012!

Frauengruppe Wolfersdorf e.V. - Heimatstube

In Vorbereitung der vorweihnachtlichen Ausstellung in unserer Heimatstube konnten wieder einige Jubiläen von Ortsgeschehnissen herausgearbeitet werden, so z.Bsp.:

Vor 150 Jahren

1861

erfolgte in Wolfersdorf und Umgebung die Ablösung der Lehen, Zinsen und anderen Lasten. Die franz. Revolution 1848 erreicht auch für die Bauern in unserem Land eine Erleichterung.

Lt. Kirchenchronik:

Der „daßige“ Besitzer des Rittergutes Kammerrat Heinrich J. Von Henning, welcher geneigt war auf friedlichen Wege die Feudallasten abzutreten, verhinderte „ausbruchsrohe“ Leidenschaften mit Besonnenheit, Würde und sein allgemeines Vertrauen in welchem er stand.

Von 1840 – 1877

hatten Concordia und Kammerrat Heinrich Joachim von Henning die Gutsherrschaft im hiesigen Rittergut. In der Henning'schen Gruft vor der Kirche sind beide bestattet. Concordia v. Henning geb. von Gehring starb 1866 Heinrich Joachim v. Henning starb 1869.

Von 1869 bis 1877

übernahm die Gutsherrschaft Moritz von Henning bis zum Verkauf 1877 an Arno Timmich.

150 Jahre Brücke zum Kohlberg

Im Jahre 1862

wurde lt. Kirchenchronik die Brücke über dem Fuchsbach Richtung Pohlen gebaut. Nach schweren Hochwasserschäden in den Jahren 1924, 1925 und 1926 war die Brücke weggerissen.

1926

Eine neue Brücke wurde 1926 von der Baufirma Geipel gebaut. Durch unentgeltliche Hand- und Spanndienste konnten die Kosten gesenkt werden. Im September konnte die Brücke dem Verkehr übergeben werden.

Vor 100 Jahren

1911

Bau der Brücke zum „Prügelberg“ Es wird die erste befestigte Brücke über dem Fuchsbach gebaut. Lt. Chronik war bisher nur ein Steg vorhanden.

Über die Bauarbeiten gibt es folgende Aufzeichnungen:

Maurerarbeiten	Fa. Arno Geipel 950,- M
Eisenlieferung	Fa. Emil Krause 740,- M
Erdarbeiten	Louis Merbold 210,- M

Das Geld soll geborgt und innerhalb 8 Jahren getilgt werden.

1964

Lt. Chronik: Am 09.01.1964 begannen die Bachbegradigung und die Bauarbeiten zur Instandsetzung der „Jugendbrücke“ bei Wolf (Schiewek)

100 Jahre Elektroenergie in Wolfersdorf

1911

Das „Elektrizitätswerk des Elstertales Auma“ setzt Masten in Wolfersdorf für vorgesehene 6 Brennstellen zur Straßenbeleuchtung

1912

Im März wurde in Wolfersdorf erstmalig das elektrische Licht eingeschaltet. Viele skeptische Meinungen standen dieser technischen Neuerung gegenüber und die alte Petroleumlampe hatte vorerst noch Vorrang.

1964

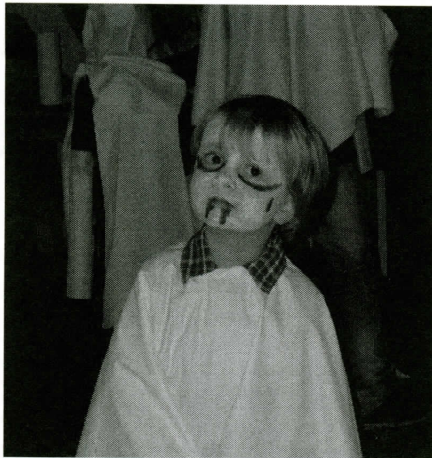
Errichtung einer neuen Trafostation. Umstellung der Energieversorgung bei uns von 120 auf 220 Volt.

Des weiteren können immer wieder interessante Gegenstände aus vergangener Zeit präsentiert werden, die unserer Heimatstube zur Verfügung gestellt werden. Dafür bedanken wir uns bei den Bürgern ganz herzlich.

Es hat sich schon des öfteren gezeigt, dass man aufgefundene „alte“ Gegenstände nicht leichtfertig entsorgt, sondern der Heimatstube anbietet, denn oft verbirgt sich hinter manchem Heft oder Buch, Bild oder Gegenstand eine interessante Geschichte.

So z.Bsp.: verbargen sich in einem alten Schreibheft von 1852 „Heilmethoden für Mensch und Tier“, die für uns heute eigenartig und mystisch erscheinen.

In Wolfersdorf sind die Geister los ...



In der Zeit um Halloween spukt es mancherorts. So war es auch in diesem Jahr in Wolfersdorf.

Die kleinen Geister trafen sich am 30.10.2011 im Vereinsraum und schneid-

derten dort mit Unterstützung der Frauen des örtlichen Frauenvereins Kostüme. Mit viel Freude aber auch großer Mühe wurden die ersten Fadenstiche getan. Die meisten hatten mit Nadel und Faden noch keinen Umgang und am Schneidertisch herrschte Aufregung, Hektik und Verzweiflung. Auch die Betreuer hatten Schweißperlen auf der Stirn.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle 25 Geister ein Kostüm anziehen, erhielten einen gruseligen Gesichtsausdruck und mit Taschenlampen ausgestattet, konnte die Geisterwanderung beginnen. Viele Eltern begleiteten ihre Kinder zur Wanderung, denn diese war nicht ohne. Auf dem Weg über dunkle

Ecken, an gespenstischen Hecken unweit des Friedhofes vorbei, flogen Funken, riefen Geister, liefen Hexen über die Wiese und Blitz und Donner erhallte. Die kleinen Geister waren in super Stimmung und in ihrem Tatendrang kaum zu bremsen. Geisterschreie erschallten in Wolfersdorf. Manch Einwohner war dem Geistertreiben zur späten Stunde ausgesetzt und musste unter Geschrei und Gestampf Süßes herausgeben, um nichts Saures zu erleben. Völlig ausgehungert kamen alle Geister wieder im Herrenhaus an und versammelten sich dort zum Geisterschmaus. Auf der Speisekarte des Abendmahles standen Würmer mit Blutsoße und Geistertrunk. Erst als alle Töpfe geleert waren, löste sich das Gewimmel auf und in Wolfersdorf kehrte wieder Ruhe ein. Es hatte wohl kaum einer damit gerechnet, dass in Wolfersdorf versteckt so viele kleine Geister leben! Den Frauen vom Frauenverein war es eine große Freude und für alle Beteiligten ein schöner Abend.

Vielen Dank allen Eltern, die ihre Kinder animiert haben, an diesem Spektakel teil zu nehmen und allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön der Firma Breckle in Weida, die durch die Bereitstellung von Stoffresten das Schneiden der Kostüme möglich machten.

Der Frauenverein Wolfersdorf

Nachlese zur Seniorenweihnachtsfeier 2011



Am Mittwoch, den 30.11.2011 trafen sich auf Einladung der Stadtverwaltung die Senioren der Stadt Berga/Elster und Ortsteile im festlich geschmückten Rathaussaal zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier. Bei Kaffee, Tee, Stollen und Plätzchen wurde in angenehmer Atmosphäre die Vorweihnachtszeit eingeläutet.

Die Kinder der Kita „Waldspatzen“ führten ein kleines Programm auf, welches allen Gästen sehr gut gefallen hat. Danach gab es für alle noch ein Gläschen Glühwein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das „Waldspatzen-Team“ und die Kinder



für das gelungene Weihnachtsprogramm.

Allen, die da waren, hat es sehr gut gefallen und vielleicht gelingt es uns im nächsten Jahr, noch mehr Seniorinnen und Senioren begrüßen zu können. Es wird in Zukunft immer am Mittwoch vor dem 2. Advent bzw. vor dem Weihnachtsmarkt in Berga/Elster heißen:

**„Seniorenweihnachtsfeier im Ratssaal
des Rathauses in Berga“**

*Ihre
Stadtverwaltung*

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V. Regionalgruppe Ostthüringen

Unsere nächsten Veranstaltungen:

17.01.2012 Vortrag und Übergabe Arbeitsplan I. Halbjahr 2012.
Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr.
Treffpunkt ist der große Saal der Niederlassung
Ronneburg der Wismut GmbH in Ronneburg, Paitz-
dorfer Straße.

21.02.2012 Vortrag - Thema und Referent liegen noch nicht fest.

Regionalgruppe Aue

Ergänzend zum Arbeitsprogramm 2011 wird ein Vortrag angebo-
ten.

Termin: 21.12.2011
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Klubhaus „Aktivist“ in Bad Schlema
Thema: „Uranbergbau in Australien“
Referent: Dipl. Geol./M.Sc Martin Griesmann

Weitere Einzelheiten erhalten Sie beim Bergkameraden Klaus
Weidauer aus Seelingstädt.

Schmirchauer Höhe

Das Landratsamt Greiz hat als zuständige Bauaufsichtsbehörde
am 10.08.2011 die Baugenehmigung für das vom Bergbautradi-
tionsverein Wismut (BTV) geplante Bauvorhaben: „Grubenge-
leucht Schmirchauer Höhe“ erteilt. Damit sind die genehmi-
gungsseitigen Voraussetzungen für die in 2011/2012 geplante
Projektumsetzung geschaffen.

Die Vergabe des Bauauftrages erfolgte Anfang September an die
TS Bau GmbH, Niederlassung Riesa. Die Grundsteinlegung er-
folgte noch im Monat September, um vor der Winterperiode die
Stahl- und Betonarbeiten im Erdbereich abzuschließen. Die Ein-
weihfeierlichkeiten sind zum „Tag der offenen Tür“ der Nieder-
lassung Ronneburg der Wismut GmbH zum 30.06.2012 geplant.
Der Vorstand des Bergbautraditionsvereins Wismut hat zur Un-
terstützung und Begleitung des Bauvorhabens einen technischen
Beirat, bestehend aus den Bergkameraden Dietmar Leupold,
Dietmar Müller, Friedrich W. Thie, Dr. Rudolf Dänecke, Dr. Rolf
Gräbner, Kurt Raßbach und Dieter Kegel gebildet.

Zur Finanzierung werden weiterhin Spenden im Rahmen der
Spendenaktion „Mein Stein für die Schmirchauer Höhe“ benötigt.
Informationen hierfür sind über die Internetseite des BTV Wismut
unter www.bergbautraditionsvereinwismut.de bzw. in der Aus-
stellungshalle Wismut Objekt 90 erhältlich. Ebenfalls können Sie
Anmeldeformulare bei folgenden Bergkameraden erhalten:
Klaus Weidauer Seelingstädt Braunschwalder Weg
Mischa Lippert Berga Kalkgraben
Lothar Hartmann Seelingstädt Ronneburger Straße
und in Wulfs - Steigerstube in Seelingstädt, Lindenstraße.

Das Interesse der Öffentlichkeit sowie ehemaliger Mitarbeiter der
Wismut an der Gestaltung des Plateaus des Aufschüttkörpers
bei Ronneburg, der „Schmirchauer Höhe“, ist ungebrochen. Das
zeichnet sich ab, wenn man beobachtet, dass auf der „Schmir-
chauer Höhe“ ein ständiges Kommen und Gehen herrscht.

Wanderer jeden Alters, viele Radfahrer, auch Familien und ehe-
malige Arbeitskollektive und Brigaden sind fast immer auf den
durch die Wismut freigegebenen Wegen bergauf oder bergab zu
beobachten, wie sie die Landschaft, die sich bietenden Ausblicke
und die vom Bergbautraditionsverein aufgestellten Informati-
onstafeln nutzen. Zum nicht erlahmenden Interesse an den Sa-
nierungsleistungen und Sanierungsergebnissen der Wismut trägt
vorrangig die „Begehbare Landkarte“ bei. Hier können in den
Grubenfeldgrenzen und Tagebaukonturen ca. 2.200 Steinspenden
verlegt werden. Kürzlich wurden die Zertifikate für den 1.700
und 1.800 Namensstein ausgehändigt

Wismut Objekt 90

Ausstellung zur Geschichte der Wismut in Ronneburg, Weidaer
Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Wochenende	11.00 – 17.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich immer.

Glückauf!
Klaus Binnenhei
im Auftrag des Vorstandes

Liebe Kunden und Kundinnen des Zweckverbandes TAWEG,



wir wünschen Ihnen ein
wunderbares Weihnachtsfest
mit vielen ruhigen und besinn-
lichen Stunden im Kreise Ihrer
Familien und bedanken uns für
Ihr Vertrauen und der Unter-
stützung bei der Erfüllung
unserer Aufgaben. Für das
neue Jahr 2012 wünschen wir
Ihnen alles Gute, Glück und
vor allem Gesundheit.

Ihr Zweckverband TAWEG

Stadtbibliothek Berga Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Geschlossen vom 20.12. – 21.12.11 und vom 27.12. –
29.12.11 **Geöffnet** am: 22.12.11 Ab 03.01.12 sind wir
wieder zu den regulären Öffnungszeiten für Sie da.
Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachts-
fest und ein gesundes Jahr 2012.

Das Team der Bibliothek

Kirchspiel Berga

Jahreslosung 2012

**Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.
Korinder 12,9**

Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 18.12.2011

4.Advent

10:00 Uhr Berga
15:00 Uhr Clodra mit
Adventsfeier im
Gemeinderaum

Sonnabend, den 24.12.2011

Heiligabend

14:00 Uhr Großkundorf mit
Krippenspiel Pfr
Kleditzsch
15:00 Uhr Waltersdorf mit
Krippenspiel
Frau Groh
15:00 Uhr Wernsdorf mit
Krippenspiel
16:30 Uhr Clodra mit
Krippenspiel
18:00 Uhr Berga mit
Krippenspiel
20:00 Uhr Waltersdorf
Andacht zum
Heiligenabend

Sonntag, den 25.12..2011

1.Weihnachtstag

10:00 Uhr Berga im Gemein-
deraum

Montag, den 26.12.2011

2.Weihnachtstag

09:00 Uhr Großkundorf
10:00 Uhr Waltersdorf

Sonnabend, den 31.12. 2011
Altjahresabend

16:00 Uhr Berga mit Abend-
mahl
17:30 Uhr Waltersdorf mit
Abendmahl

Sonntag, den 01.01.2012

10:00 Uhr Großkundorf mit
Abendmahl

Sonntag, den 08.01.2012

09:00 Uhr Waltersdorf
Zentralgottesdienst
Eröffnung Allianz-
gebetswoche

Sonntag, den 15.01.2012

09:00 Uhr Berga Zentralgot-
tesdienst Abschluss
der Allianzgebets-
woche

Sonntag, den 22.01.2012

09:00 Uhr Waltersdorf
10:00 Uhr Berga
14:00 Uhr Großkundorf

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Berga Montag am 9.01. 2012 um 14:00 Uhr
Gemeindenachmittag Waltersdorf
am Mittwoch 25.01.2012 um 15:00 Uhr

Christenlehre

In Berga jeden Montag um 14:30 Uhr im
Religionsraum der Grundschule

Vorkonfirmanden und Konfirmandenstunde

Am 11.01.2012 15:00 Uhr
Konfirmandenstunde
Am 11.01.2012 16:00 Uhr

Pfarramt Berga
Kirchplatz 14
(036623/25532)

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr und
Freitag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache

Das Wetter im November 2011

Wir sollten den November mit seinen gelegentlichen Ausflügen in die Bereiche der Wetterextreme nicht unterschätzen. Weit entfernt von seinen sonst bekannten Wettercapriolen, die sich oftmals über längere Zeiträume durch dichten Nebel, heftigen Stürmen und Schmutdelwetter einen Namen machten, präsentierte sich der November. Nichts von all dem trat im vergangenen und diesem Jahr ein. Er kann aber auch anders, wie die erfassten Wetterdaten das nachweisen. Im November des Jahrgangs 2010 wollten die Niederschläge kein Ende finden. In Clodra wurden 137,5 l/m² und in Gommla 152 l/m² gemessen. Der Regen sollte nicht alles an Niederschlägen sein. Im Jahr 2010 setzten die ersten Schneefälle ab 22. November ein. Keiner ahnte, dass sich eine geschlossene Schneedecke über den gesamten Dezember bis in den Januar hinein bildete. Ein ganz anderes Bild zeichnet der November in diesem Jahr. Auf eine kurze Formel gebracht: Es ließ uns im Trocknen sitzen. Seit dem 22. Oktober und über den gesamten November fiel kein messbarer Niederschlag. Lediglich an einigen nebligen Morgenstunden hat die Feuchtigkeit der Luft den Eindruck erweckt, dass es geregnet habe. Die Trockenperiode dauerte damit 40 Tage an. Begleitet wurde diese Zeit in den ersten Tagen im November mit Temperaturen, die sowohl nachts als auch tags im positiven Bereich lagen. Im zweiten Drittel wurde nachts an 8 Tagen Minusgrade ermittelt. Ebenso wurden am 15. und 16. Temperaturen unter null gemessen. An den letzten 10 Tagen bewegte sich die Temperatur zwischen -1°C und 11°C. Zum Schluss möchte ich noch eine Wetterprognose zum kommenden Winter wagen. Die Wetterextreme deuten darauf hin, dass wir einen nasskalten und regnerischen Winter 2011/2012 erleben werden.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Mittleres Tagesminimum	1,5°C	0,3°C
Niedrigste Tagestemperatur	-5,0°C (12.)	-4,0°C (15./16.)
Mittleres Tagesmaximum	7,9°C	7,1 °C
Höchste Tagestemperatur	13°C (1.- 3.)	12°C (19.)
Anzahl der Tage	0	0
Gesamtmenge pro m ²	01	01
Höchste Niederschlagsmenge	01/m ³	01/m ³

Vergleich der Niederschlagsmengen

erfaßt in	Clodra	Gommla
2005	33,0 l/m ²	47,5 l/m ²
2006	49,0 l/m ²	52,0 l/m ²
2007	95,5 l/m ²	90,5 l/m ²
2008	27,5 l/m ²	29,5 l/m ²
2009	69,0 l/m ²	72,0 l/m ²
2010	137,5 l/m ²	152,0 l/m ²

Clodra, am 03.Dezember 2011, Heinrich Popp

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober 2011

Nachträglich im November 2011.....

am 24.11.2011	Herrn Heinz Kerstan	zum 82. Geburtstag
am 24.11.2011	Herrn Herbert Lips	zum 80. Geburtstag
am 24.11.2011	Herrn Erhard Wangnick	zum 81. Geburtstag
am 25.11.2011	Herrn Dietrich Mittenzwei	zum 72. Geburtstag
am 25.11.2011	Frau Traute Popp	zum 77. Geburtstag
am 27.11.2011	Herrn Hans-Ulrich Langnickel	zum 82. Geburtstag
am 28.11.2011	Frau Rosemarie Bergner	zum 86. Geburtstag
am 29.11.2011	Frau Martha Forsthofer	zum 81. Geburtstag
am 30.11.2011	Frau Anita Löffler	zum 84. Geburtstag

..... und im Dezember 2011

am 01.12.2011	Herrn Karl Dummer	zum 81. Geburtstag
am 01.12.2011	Frau Christa Schüler	zum 74. Geburtstag
am 02.12.2011	Frau Edda Mattausch	zum 70. Geburtstag
am 04.12.2011	Frau Elfriede Mertsch	zum 88. Geburtstag
am 04.12.2011	Herrn Gerhard Scheffer	zum 89. Geburtstag
am 05.12.2011	Herrn Rudi Glaser	zum 82. Geburtstag
am 06.12.2011	Herrn Erwin Reinhold	zum 82. Geburtstag
am 06.12.2011	Frau Helga Reißig	zum 86. Geburtstag
am 08.12.2011	Herrn Werner Köhler	zum 74. Geburtstag
am 08.12.2011	Frau Monika Scheffel	zum 71. Geburtstag
am 08.12.2011	Herrn Klaus Schiedek	zum 71. Geburtstag
am 09.12.2011	Herrn Rolf Kegel	zum 77. Geburtstag
am 09.12.2011	Herrn Gerald Piehler	zum 71. Geburtstag
am 10.12.2011	Frau Christina Kanis	zum 75. Geburtstag
am 10.12.2011	Frau Helene Kretschmer	zum 89. Geburtstag
am 11.12.2011	Frau Ingeburg Hentschke	zum 78. Geburtstag
am 11.12.2011	Frau Edeltraud Lachmann	zum 71. Geburtstag
am 11.12.2011	Frau Erika Stegmüller	zum 73. Geburtstag
am 11.12.2011	Herrn Herbert Tölg	zum 76. Geburtstag
am 11.12.2011	Frau Doris Wendrich	zum 76. Geburtstag
am 12.12.2011	Herrn Manfred Kracht	zum 75. Geburtstag
am 12.12.2011	Herrn Wolfgang Reichmuth	zum 81. Geburtstag
am 12.12.2011	Herrn Manfred Rose	zum 80. Geburtstag
am 12.12.2011	Herrn Manfred Tappert	zum 76. Geburtstag
am 12.12.2011	Herrn Dieter Vetterlein	zum 75. Geburtstag
am 13.12.2011	Frau Hanna Thoms	zum 83. Geburtstag
am 14.12.2011	Frau Helga Schindler	zum 75. Geburtstag

Nachträglich gratulieren wir dem Ehepaar **Günter und Siglinde Höft** zur Diamantenen Hochzeit am 09.12.2011

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt. Telefon 036623 / 20666 oder 0179/ 1048327

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Skatsport in Berga



Am Freitag, den 2. Dezember, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 10. und damit letzte Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2011 statt. 31 Skatfreunden und Skatfreunde nahmen teil. Gewinner dieses Skatturniers wurde überlegen Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 3479 Punkten. Den 2. Platz belegte Werner Seidel aus Greiz mit 2545 Punkten. Dritter wurde Stefan Astermann aus Teichwolframsdorf mit 2527 Punkten.

6 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. Gewinner und damit Skatmeister von Berga 2011 wurde bei 4 Streichwerten Dietmar Kießling aus Triebes mit 15238 Punkten. Den 2. Platz belegt Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 14804 Punkten. Dritter ist Klaus Ludwig aus Greiz mit 14567 Punkten.

6 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. Gewinner und damit Skatmeister von Berga 2011 wurde bei 4 Streichwerten Dietmar Kießling aus Triebes mit 15238 Punkten. Den 2. Platz belegt Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 14804 Punkten. Dritter ist Klaus Ludwig aus Greiz mit 14567 Punkten.

Weitere Platzierungen:

4. Platz	Bernd Grimm	Obergeißendorf	14321 Punkte
5. Platz	Stefan Schüch	Bernsgrün	14219 Punkte
6. Platz	Günter Büttner	Tschirma	14110 Punkte
7. Platz	Stefan Astermann	Teichwolframsdorf	13935 Punkte
8. Platz	Frank Oehler	Teichwolframsdorf	13505 Punkte
9. Platz	Lutz Jüptner	Wildetaube	13236 Punkte
10. Platz	Thomas Simon	Berga	3126 Punkte

Bis zum 8. Platz wurden Geld- und Sachpreise vergeben. Die einzelnen Monatsturniere wurden gewonnen von:

Dietmar Kießling 3x, Uwe Tyroff 2x, sowie den Skatfreunden Thomas Simon, Bernd Grimm, Klaus Ludwig, Günter Büttner sowie Manfred Astermann je 1x. 54 Skatfreunde reizten und stachen um die Bergaer Skatmeisterschaft.

Herzlichen Dank auch für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung und die Gaststätte „Schöne Aussicht“.

Das 1. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2012 findet am Donnerstag, den 5. Januar 2012 ab 18:30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm

Die nächste Ausgabe der **Bergaer Zeitung**
erscheint am 25. Januar 2012

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertal@web.de. Druck: Format GmbH

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.